Wandlungs-Räume

Traumasensible Seelsorge
Weiterbildung für Menschen in seelsorglichen Arbeitsfeldern

Seelsorgerinnen und Seelsorger begegnen in ihrer Arbeit häufig Menschen, die an den Folgen psychischer Traumatisierungen leiden, manchmal ohne dass sie dies zunächst erkennen oder es stehen andere psychische Phänomene (z.B. Depression, Sucht, körperliche Symptome) im Vordergrund. Die Folgen psychischer Traumatisierungen jedoch zeigen sich in besonderen Verhaltensweisen sowie typischen Denk-, Fühl- und Erlebensmustern. Diese gilt es zu (er-)kennen und entsprechend fachlich angemessen darauf zu reagieren.

Der seelsorgliche Kontakt mit traumatisierten Menschen stellt oftmals eine große persönliche und fachliche Herausforderung dar. Traumasensible Seelsorge funktioniert nach ganz eigenen Prinzipien, die sich von der Seelsorge in anderen Bereichen z.T. grundlegend unterscheiden. Klassische Seelsorgemodelle können sogar kontraindiziert sein und zu Re-Traumatisierungen führen.

Die in thematische Module unterteilte Weiterbildung bewegt sich entlang dem von Ralph Kirscht entwickelten traumasensiblen Seelsorgemodell ***„Wandlungs-Räume“***. Sie vermittelt u.a. ein breit angelegtes theoretisches Wissen zur Phänomenologie psychischer Traumatisierungen (u.a. Diagnostik und ein Stress-Informations-System-Modell), zu traumasensibler Beziehungsgestaltung und Grundhaltungen im Umgang mit traumatisierten Menschen, zur grundlegenden Ressourcen- und Lösungsorientierung und weiteren systemischen Haltungen und Methoden, zu traumasensibler Biographiearbeit und einem kreativ-narrativen Umgang mit biblischen (Trauma-)Texten. Bei alledem spielen auch neueste wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Neurobiologie eine sehr wichtige Rolle. Schließlich wird auch die Selbstfürsorge derer, die in der traumasensiblen Seelsorge arbeiten, in den Blick genommen.

Neben den fundierten theoretischen Inputs vermittelt die Weiterbildung auch eine breite Auswahl an konkreten Methoden für die traumasensible Seelsorge.

Die Weiterbildung wendet sich an Seelsorgerinnen und Seelsorger unterschiedlichster seelsorglicher Settings (und kirchlicher Kontexte), in denen sie traumatisierten Menschen begegnen können.
Die Teilnehmenden sind ausdrücklich eingeladen, Beispiele aus der eigenen Praxis für die Fallarbeit mitzubringen.

„Traumasensible Seelsorge nach dem Modell *Wandlungs-Räume*“

Themen-Block 1 - Theoretische Grundlagen

- Menschenbild und das bio-psycho-sozio-spirituelle Modell
- Das Neurosequenzielle Modell von Seelsorge
- Das Modell *Wandlungs-Räume*
- Geschichte der Psychotraumatologie
- Phänomenologie psychischer Traumatisierungen
  - Diagnostik
  - Neurobiologische Grundlagen
  - Stress-Informations-System-Modell
- Methoden und Fallarbeit

Themen-Block 2 - Beziehungs-Raum und Schutz-Raum: Seelsorge als sicherer Ort

- Die ressourcen- und lösungsorientierte Grundhaltung
- Trauma, Bindung und Entwicklung
- Die traumasensible Gestaltung der professionellen Beziehung und Seelsorgliche Präsenz
- Salutogenese, Stabilisierung und Ressourcenarbeit
- Grundhaltungen in der traumasensiblen Seelsorge
- Traumafolgen-Therapie und Traumapädagogik
- Methoden und Fallarbeit

Themen-Block 3 - Der Lebens-Raum: Kreativ-narrative biblische Seelsorge

- Trauma, Biographie(arbeit) und System
- Transgenerationale Weitergabe von Trauma
- Trauma und Flucht
- Trauma und Spiritualität: Sinnzerstörung und Sinnfindung
- Trauma in der Bibel
- Das Emmaus-Weg-Modell
- Methoden und Fallarbeit

Themen-Block 4 - Der Leib-Raum: Leibhaftige Seelsorge

- Leibhaftigkeit und Körperlichkeit
- Trauma und Trauer
- Traumasensible Kirchen und Gemeinden
- Der prophetische Auftrag traumasensibler Seelsorge: der Handlungs-Raum
- Die Person des Seelsorgers/der Seelsorgerin: persönliche Qualifikation und Selbstfürsorge
- Methoden und Fallarbeit

Empfohlene Begleitlektüre:

Kirscht, Ralph (2021): *Wandlungs-Räume. Praxishandbuch traumasensible Seelsorge*. Kohlhammer-Verlag: Stuttgart (https://emmaus-institut.de/publikationen/).

Van der Kolk, Bessel A. (2016): *Verkörperter Schrecken. Traumaspuren in Gehirn, Geist und Körper und wie man sie heilen kann*. G. P. Probst Verlag: Lichtenau/Westf.

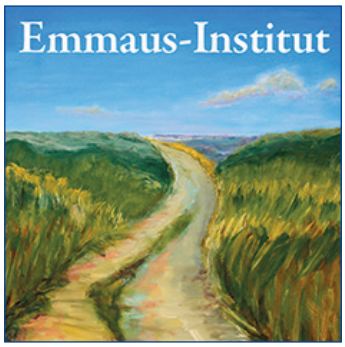
Zur Person des Weiterbildungsleiters

Prof. Dr. Ralph Kirscht ist Theologe und Seelsorger sowie Diplom-Heilpädagoge und approbierter Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut.

Er ist Professor an der SRH Hochschule in Nordrhein-Westfalen, Fachbereich Sozialwissenschaft.

Daneben arbeitet er in einer eigenen Privatpraxis für Psychotherapie mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in unterschiedlichen Settings, einer seiner Schwerpunkte ist die Arbeit mit psychisch traumatisierten Menschen und Systemen. Dies ist auch ein Schwerpunkt in seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Seelsorger.

Im Rahmen seines *Emmaus-Instituts* bietet er Coachings, Supervisionen und Moderationen im Bereich von kirchlichen und anderen Non-Profit-Organisationen an.
Er leitet Selbsterfahrungskurse, Seminare und Fort- und Weiterbildungen zu unterschiedlichen Themen (u.a. am KSA-Institut Heidelberg, TPI Mainz und im Gästehaus der Abtei Münsterschwarzach sowie für verschiedene deutsche Bistümer und deren Fachorganisationen).



Kontaktdaten

Prof. Dr. Ralph Kirscht
Psychotherapeutische Praxis
Emmaus-Institut
Auf der Schleide 87
53225 Bonn
Tel.: (+)49-(0)228-4 10 97-70/80
Mail: praxis-kirscht@t-online.de
emmaus-institut@t-online.de
www.emmaus-institut.de